

0 Kein schöner Land (Einsingen)

1. Kein schöner Land in dieser Zeit, als hier das unsre weit und breit,
wo wir uns finden wohl unter Linden zur Abendzeit.
2. Da haben wir so mache Stund
gesessen all in froher Rund
und taten singen, die Lieder klingen im Eichengrund.
3. Kein schöner Land in dieser Zeit, als hier das unsre weit und breit,
Wir wolln es hegen, in Liebe pflegen für alle Zeit.

1 Froh zu sein bedarf es wenig

Froh zu sein bedarf es wenig,
und wer froh ist, ist ein König!

2 Die Hoffnung lebt zuerst (Solo Eva-Maria Glüer)

1. Als nichts mehr lief und nichts mehr ging,
als unser altes schnelles Leben
plötzlich in den Seilen hing,
da hielt uns nur die Hoffnung wach.
Wir hatten nichts mehr in der Hand
als nur die Taube auf dem Dach.
Ooh – oh – oh – o!
Refrain: Die Hoffnung lebt zuerst.
Sie streckt die Hände aus
und lockt uns dahin,
wo die Wolken offen stehn.
Die Hoffnung hört nicht auf,
geht Schritt für Schritt voraus,
bis wir am Ende in den weiten Himmel sehn.
Die Hoffnung lebt zuerst.
Sie streckt die Hände aus.
2. Wenn nichts mehr läuft
und nichts mehr geht,
wenn uns mit einem Mal
ein gnadenloser Wind entgegenweht,
dann werfen wir den Mut nicht hin:
Vielleicht wird dies für uns zuletzt

ja noch ein Tag zum Niederknien.
Ooh – oh – oh – o!

Refrain

Bridge: Ein Traum bringt uns zusammen.
Wir hoffen nicht allein
und schließen dabei dieses ganze Land
in unsre Hoffnung ein, in unsere Hoffnung ein!

Refrain

3 Aller Augen warten auf dich

Aller Augen warten auf Dich, Herre,
und Du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit.
Du tust Deine milde Hand auf und sättigest
alles,
was da lebet, mit Wohlgefallen.

Vorsänger: Aller Augen warten auf Dich, Herre,
und Du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit.

Chor: Aller Augen warten auf Dich, Herre,
und Du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit.

V: Du tust Deine milde Hand auf

C: Du tust Deine milde Hand auf

V: und sättigest alles, was da lebet,

C: und sättigest alles, was da lebet, mit
Wohlgefallen

V: sättigest alles,
was da lebet, mit Wohlgefallen.

4 Die Gedanken sind frei

1. Die Gedanken sind frei,
wer kann sie erraten,
sie fliehen vorbei
wie nächtliche Schatten.
Kein Mensch kann sie wissen,

kein Jäger erschießen,
es bleibt dabei:
Die Gedanken sind frei.

2. Ich denke, was ich will,
und was mich beglückt,
doch alles in der Still,
und wie es sich schicket.
Mein Wunsch und Begehren
kann niemand verwehren,
es bleibt dabei:
die Gedanken sind frei.

3. Und sperrt man mich ein
im finsternen Kerker,
das alles sind rein
vergebliche Werke;
denn meine Gedanken
zerreißen die Schranken
und Mauern entzwei:
die Gedanken sind frei.

4. Drum will ich auf immer
den Sorgen entsagen
und will mich auch nimmer
mit Grillen mehr plagen.
Man kann ja im Herzen
stets lachen und scherzen
und denken dabei:
die Gedanken sind frei.

5 Hevenu shalom alechem

1. Hevenu shalom alechem,
Hevenu shalom alechem,
Hevenu shalom alechem.
Hevenu shalom, shalom, shalom alechem.

2. Wir wollen Frieden für alle.
Wir wollen Frieden für alle.
Wir wollen Frieden für alle.
Wir wollen Frieden, Frieden, Frieden für die
Welt.

3. May there be peace in the world
May there be peace in the world
May there be peace in the world
May there be peace, peace all over the world

4. Nous voulons paix pour le monde
Nous voulons paix pour le monde
Nous voulons paix pour le monde
Nous voulons paix, paix pour tout le monde.

6 Freiheit

1. Die Verträge sind gemacht
Und es wurde viel gelacht
Und was Süßes zum Dessert
Freiheit, Freiheit

2. Die Kapelle, rumm ta ta
Und der Papst war auch schon da
Und mein Nachbar vorneweg
Freiheit, Freiheit
Ist die Einzige, die fehlt
Freiheit, Freiheit
Ist die Einzige, die fehlt

3. Der Mensch ist leider nicht naiv
Der Mensch ist leider primitiv
Freiheit, Freiheit
Wurde wieder abbestellt

4. Alle die von Freiheit träumen
Sollen's Feiern nicht versäumen
Sollen tanzen auch auf Gräbern
Freiheit, Freiheit
Ist die Einzige, die fehlt
Freiheit, Freiheit
Ist das Einzige, was zählt
Freiheit, Freiheit
Ist das Einzige, was fehlt
Ist das Einzige, was zählt

7 Sag mir, wo die Blumen sind

1. Sag mir wo die Blumen sind
wo sind sie geblieben
Sag mir wo die Blumen sind
was ist geschehen?
Sag mir wo die Blumen sind
Mädchen pflückten sie geschwind
Wann wird man je verstehen
wann wird man je verstehen?

2. Sag mir wo die Mädchen sind
wo sind sie geblieben?
Sag mir wo die Mädchen sind
was ist geschehen?
Sag mir wo die Mädchen sind
Männer nahmen sie geschwind
Wann wird man je verstehen?
Wann wird man je verstehen?

3. Sag mir wo die Männer sind
wo sind sie geblieben?
Sag mir wo die Männer sind
was ist geschehen?
Sag mir wo die Männer sind
zogen fort der Krieg beginnt
Wann wird man je verstehen?
Wann wird man je verstehen?

4. Sag wo die Soldaten sind
wo sind sie geblieben?
Sag wo die Soldaten sind
was ist geschehen?
Sag wo die Soldaten sind
über Gräben weht der Wind
Wann wird man je verstehen?
Wann wird man je verstehen?

5. Sag mir wo die Gräber sind
wo sind sie geblieben?
Sag mir wo die Gräber sind
was ist geschehen?
Sag mir wo die Gräber sind

Blumen wehen im Sommerwind
Wann wird man je verstehen?
Wann wird man je verstehen?

8 Von guten Mächten

1. Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

2. Noch will das alte unsre Herzen quälen,
noch drückt uns böser Tage schwere Last.
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen
das Heil, für das du uns geschaffen hast.

Refrain: Von guten Mächten wunderbar
geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

3. Und reichst du uns den schweren Kelch, den
bittern
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
aus deiner guten und geliebten Hand.

4. Doch willst du uns noch einmal Freude
schenken
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,
dann wolln wir des Vergangenen gedenken,
und dann gehört dir unser Leben ganz.

Refrain

5. Lass warm und hell die Kerzen heute
flammen,
die du in unsre Dunkelheit gebracht,
führ, wenn es sein kann, wieder uns
zusammen.
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

6. Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so lass uns hören jenen vollen Klang der Welt,
die unsichtbar sich um uns weitet,
all deiner Kinder hohen Lobgesang.

Refrain

9 We Shall Overcome

1. We shall overcome, we shall overcome,
we shall overcome some day.
Oh, deep in my heart I do believe:
We shall overcome some day.

2. We'll walk hand in hand, we'll walk
hand in hand,
we'll walk hand in hand some day.
Oh, deep in my heart I do believe:
We'll walk hand in hand some day.

3. We are not alone, we are not alone,
we are not alone today.
Oh, deep in my heart I do believe:
We are not alone today.

4. We shall live in peace, we shall live in peace,
we shall live in peace some day.
Oh, deep in my heart I do believe:
We shall live in peace some day.

5. We shall all be free, we shall all be free,
we shall all be free some day.
Oh, deep in my heart I do believe:
We shall all be free some day.

10 Deutsche Nationalhymne

Einigkeit und Recht und Freiheit
für das deutsche Vaterland!
Danach lasst uns alle streben
brüderlich mit Herz und Hand!

Einigkeit und Recht und Freiheit
sind des Glückes Unterpfand.

Blüh im Glanze dieses Glückes,
blühe, deutsches Vaterland!
Blüh im Glanze dieses Glückes,
blühe, deutsches Vaterland!

11 Europahymne

Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium,
wir betreten feuertrunken,
himmlische, dein Heiligtum.
Deine Zauber binden wieder,
was die Mode streng geteilt.
Alle Menschen werden Brüder,
wo dein sanfter Flügel weilt.

12 Der Mond ist aufgegangen

1. Der Mond ist aufgegangen,
die gold'nen Sternlein prangen
am Himmel hell und klar;
der Wald steht schwarz und schweiget,
und aus den Wiesen steigt
der weiße Nebel wunderbar.

2. Wie ist die Welt so stille
und in der Dämm'ung Hülle
so traulich und so hold
als eine stille Kammer,
wo ihr des Tages Jammer
verschlafen und vergessen sollt!

3. So legt euch denn ihr Bruder
in Gottes Namen nieder.
Kalt ist der Abendhauch.
Verschon uns, Gott, mit Strafen
und lass uns ruhig schlafen
und unsern kranken Nachbarn auch.